

ster standest, ich hebe meine Hand auf und klage Dich an Angesichts Deutschlands, ich klage Dich an der Grobheit, der Unhumanität, der Sykophantie! — Ich klage Dich an, daß Du ein Flegel und Lummel warst! — Wenigstens wenn Dir dies Blatt zu Gesicht kommt, mach' der Menschheit die Freude und schäme Dich! —

Doch genug von diesen Erbärmlichkeiten, mein Paß ist trotz alledem endlich in vollgültiger Ordnung; ein süßes Töchterlein der furiosen Mutter Bora, ein fein Stücklein Ost-Nord-Ost, ein Stücklein Ost-Brise, haucht ihre Seele vom Gebirg herüber. Die Fedelta hat weiter hinausgelegt in dem Hafen, dort liegt sie auf- und abschwankend vor einem Anker am Bug; die Top flattert schon im Winde, das andere Linnen hängt noch in den Seitauen.

Ich steige in die Gondel, die mich hinüber führen soll, den Reisefack auf meinem Rücken. Vale Tergestum! wohl auf Nimmerwiederssehen! ich prophezeie Dir eine große Zukunft, Du wirst eine Weltstadt sein, die Venetia des zweitausendsten Jahrhunderts. Laß Dir nicht hängen bei dem Anstalten, die man macht, um Deine Nachbarin auf dem Lagunen zu Deiner Nebenbuhlerin zu machen. Laß Dir nicht hängen! Was man auch thun mag, jene hat ihren Ruhm dahin! Du bist die Erlesene, die Erforene! Dies sei mein prophetisches Wort! Hab' ich doch manch Tausend Verse gemacht und habe mir ein Recht erworben, zu prophezeihen; denn der Dichter ist auch Prophet.

Ich darf indeß nicht von Triest das letzte Wort sprechen, ohne, ich möchte sagen, mit gerührter Anerkennung von der Gesittetheit und Humanität seiner Straßenjugend zu reden. Ich war in einem für südliche Völker sehr auffallenden Kostüm, trug einen Rock, der mit Schnüren künstlich verziert war, auf dem Haupte eine höchst seltsame verwunderliche Mütze, die mir vielbesagter Freund Huzelmeier als äußerst praktisch gegen den Sonnensich aufgeredet, in der Hand aber eine Art Lanze, eigentlich ein Blaserohr; denn ich war gesonnen, um doch meiner Wanderung auch einen practischen Nutzen abzugewinnen, mich der Reptologia zu befließen und Molche, so wie Eidechsen und sonstiges amphibisches Ungethüm mit ziemlichen Eifer mittelst Thonkugeln zu erlegen.

Desselbigengleichen trug ich vor meinen Augen eine große, runde Brille, mit blauen Gläsern und dito Augengläsern, vulgo Scheuklappen genannt; selbiges Requisit war ebenfalls auf Anrathen Huzelmeier's acquirirt, welcher Freund für mein geistiges und leibliches Wohlergehen ziemliche Sorgfalt trägt, und mir namentlich meine Augen, die er so freundlich ist, schön zu finden, während meiner Irrfahrt, so zu sagen, auf die Seele gebunden. Blau, dozirte er mit vieler Gravität, als er mich zum letzten Male in seine Arme schloß, hat Grün zur Supplement- oder Ergänzungsfarbe, und wer blaue Brillengläser trägt, erreicht vollkommen seinen Zweck, indem er so immerwährend im Lichte Grün vor den Augen hat; aber wer grüne Gläser trägt, ist ein Narr, denn er hat Roth im Auge! Es lebe die Freundschaft und Huzelmeier, der Stadtrichter von Parchwitz! —

Ich sah in That und Wahrheit so verrückt aus, wie der beste Professor der Naturgeschichte von einer norddeutschen Universität, etwa wie Laurentius Ziegenmeller, vulgo Caprimulgus genannt, aus Helmstädt, oder wie Magister Schwenzelspennig aus Tübingen, jener Zoolog, dieser Botaniker, als welche Geister ich in meinem Buche „Sand am Meere“ nicht ganz unerquicklich beschrieben habe. Es lag in meiner Erscheinung soviel Naives, Unmittelbares, Robinsonsches, und dennoch wieder sah die verträdeste Hyperkultur aus jeder Falte. Ich hätte es der guten Triestiner Straßenjugend wahrhaftig nicht übelgenommen, hätte sie mir ihre Aufmerksamkeit zugewandt; aber sie ging im vollen Bewußtsein ihres seestädtischen Weltbürgerthums ohne Notiznahme stolz an mir vorüber. Ach! später in Rom hatte ich die Aufmerksamkeit mehr als mir lieb war, auf mich gezogen.

Aber jetzt zu Schiff! Wir machten eine sehr hübsche Figur, indem wir unter Segel gingen. Die schmutzigen Kerle waren ganz wackere Matrosen, der muntere, frische Wind schien ihre Stimmung zu spannen. Nachdem endlich die Paßpolizei vom Bord verschwunden, flog der „Peter“ vom Top, der Anker rasselte in die Höhe, die Schoten des Marssegels wurden angeholt und die Galeasse schwebte dahin; bald schoß sie durch die Fluth und leichte Nebel verdeckten die weiße, heitere Stadt und die mit Goldglanz überschimmerten Gebirge. Es war Abends fünf